Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 7

Artikel: Dunlop-Haus in München = Immeuble Dunlop à Munich = Dunlop Building in Munich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329278

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dunlop-Haus in München

Immeuble Dunlop à Munich
Dunlop Building in Munich

Architekt: Dipl.-Ing. Hartwig Oehlert, Hanau a. M.
Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Helmut Hörner

Die Aufgabe umfaßte Lagerräume für Reifen, Schaumgummierzeugnisse und Fußbodenplatten, Büro-, Kunden- und Sozialräume, drei Wohnungen, Garagen sowie gute Be- und Entlademöglichkeiten. Wesentlich waren dabei leichtmögliche Änderung der Raumaufteilung, Platzreserve — da die Grundstücksgröße keine Erweiterung zuläßt —, Sonnen- und Feuerschutz des Lagergutes, kurze Verkehrswege. Da bei allen Filialneubauten grundsätzlich kein Grundstückskauf ohne den Architekten getätigt wurde, gelang auch hier eine Lösung, die den Wünschen der Geschäftsleitung, den Bewohnern und der Stadtplanung gerecht wurde.

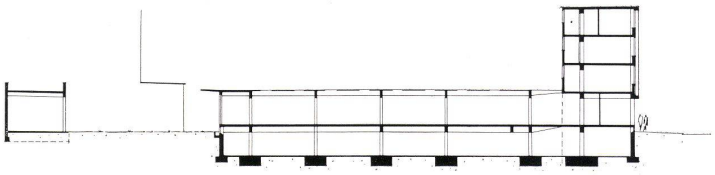
Ein Eckgrundstück mit getrennter Ein- und Ausfahrt, zirka 300 m vom Hauptbahnhof an einer Hauptverkehrsader. Der Schwerpunkt sollte an der Nebenstraße liegen, um dem meist telefonischen Bestellungen folgenden Lieferwagenverkehr entgegenzukommen. Dem Wunsch der Stadt entsprechend, wurde die Betonung der viergeschossigen Hauptstraßenfront mit 45 lfd. m Schaufenstern durch die Zurücksetzung des mit dunkler Eternitverkleidung versehenen dritten Obergeschosses der Nebenstraße erreicht. Das fensterlose Obergeschoß im Seitenbau enthält die Lagerräume des hochempfindlichen Schaumgummimaterials.

Fast das gesamte Kellergeschoß füllt eine Großgarage mit über 60 Boxen aus. Sie ist durch einen Tunnel mit der benachbarten Tankstelle verbunden.

Die Haupteingangshalle im Erdgeschoß enthält Empfang, Vermittlung, Haupttreppe und Zugang zum Reifenverkauf, der sich über einen Pack- und Versandraum zum Hauptlager hin, dem eigentlichen Zentrum des Gebäudes, entwickelt.

Das erste Obergeschoß beherbergt Personalräume, Garderoben, Vertreterzimmer und die Verkaufsräume für Sondererzeugnisse. Das durch Lastaufzug erreichbare zweite Obergeschoß nimmt leichtes Lagergut auf, das dritte Obergeschoß der Hauptfront Wohnungen.

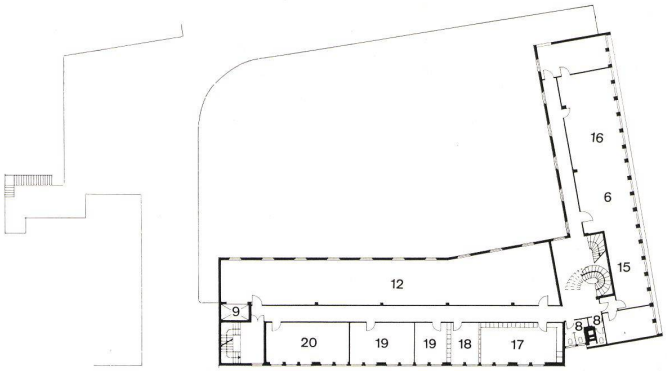
Eisenbetonskelett, dessen Hauptschwierigkeit darin bestand, auf einem schiefwinkligen Eckgrundstück die Gebrauchsgrößen von Kraftwagen, Reifen- und Büroachsen unter einen Hut zu bringen. Ein Achsmaß von zirka 7 m im Quadrat erwies sich als brauchbar. Die Decken sind massiv mit schwimmendem Estrich erstellt, die Böden mit Dunloplan-Fußbodenplatten in 33 verschiedenen Mustern verlegt. Die Ytong-Brüstungen sind mit terrakottafarbenem Eternit verkleidet. Der Seitenbau ist hellrot verputzt. Schwingflügelfenster, teilweise mit Thermopane verglast. Heißwasserheizung, in den Ausstellungsräumen Ibis-Deckenheizung, in den Lagerräumen Beutler-Deckenstrahlplatten, sonst Flach- oder Normalradiatoren.



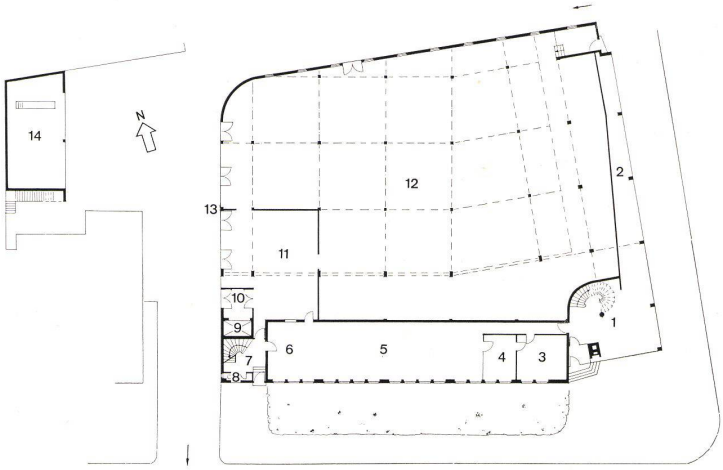
Schnitt.
Coupe.
Section.

Hauptfront nach Osten.
Façade principale vers l'est.
Main elevation facing east.

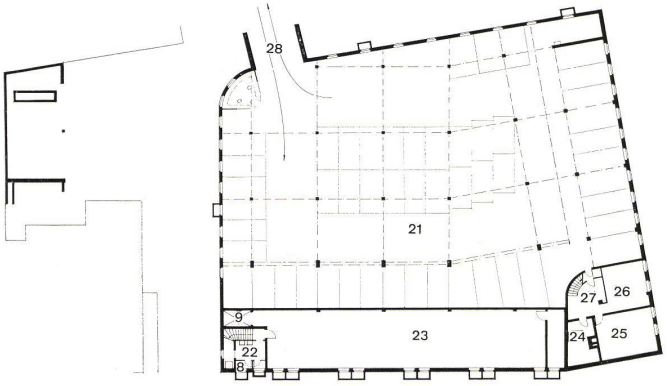
Links / A gauche / Left:
Nachtaufnahme mit Haupt- und Nebenbau.
Vue de nuit du bâtiment principal et de l'annexe.
Night view with main building and annex.



A



B



C

A
Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Plan 1st upper floor 1:800
B
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan ground floor 1:800
C
Grundriß Kellergeschoß / Plan du sous-sol / Plan basement floor 1:800

1 Haupteingang mit Empfang / Entrée principale et réception / Main entrance with reception
2 Ausstellungsräume/Salles d'exposition/Display rooms
3 Direktor / Directeur / Manager
4 Bürovorsteher / Chef des bureaux / Office manager
5 Reifen-Verkauf / Vente de pneus / Tire sales
6 Kundenraum / Salle des clients / Customers' room
7 Eingang für Reifenkunden / Entrée des acheteurs de pneus / Entrance for tire buyers
8 WC
9 Lastenaufzug / Monte-charge / Goods lift
10 Windfang / Tambour / Hall
11 Packraum / Salle d'emballage / Packing room
12 Reifenlager / Stock de pneus / Tire storage
13 Verladerampe / Rampe de chargement / Loading ramp
14 Hofgarage / Garage de la cour / Courtyard garage
15 Dunloplan-Verkauf / Vente de Dunloplan / Dunloplan sales
16 Dunlopillo-Verkauf / Vente de Dunlopillo / Dunlopillo sales
17 Personalraum / Salle du personnel / Personnel room
18 Registratur / Enregistrement / Registration
19 Vertreterzimmer/Salle des représentants/Agents' room
20 Besprechungszimmer / Salle de conférence / Conference room
21 Kellergarage / Garage au sous-sol / Basement garage
22 Waschraum mit Dusche / Lavabos et douches / Lavatory with showers
23 Dunloplan-Lager / Stock de Dunloplan / Dunloplan storage
24 Waschküche für die Wohnungen / Buanderie pour les appartements / Laundry for apartments
25 Heizung / Chauffage / Heating
26 Keller für die Wohnungen / Cave des appartements / Cellar for apartments
27 Installation
28 Zufahrtstunnel / Tunnel d'accès / Approach tunnel

Bauen Wohnen
7/1956

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

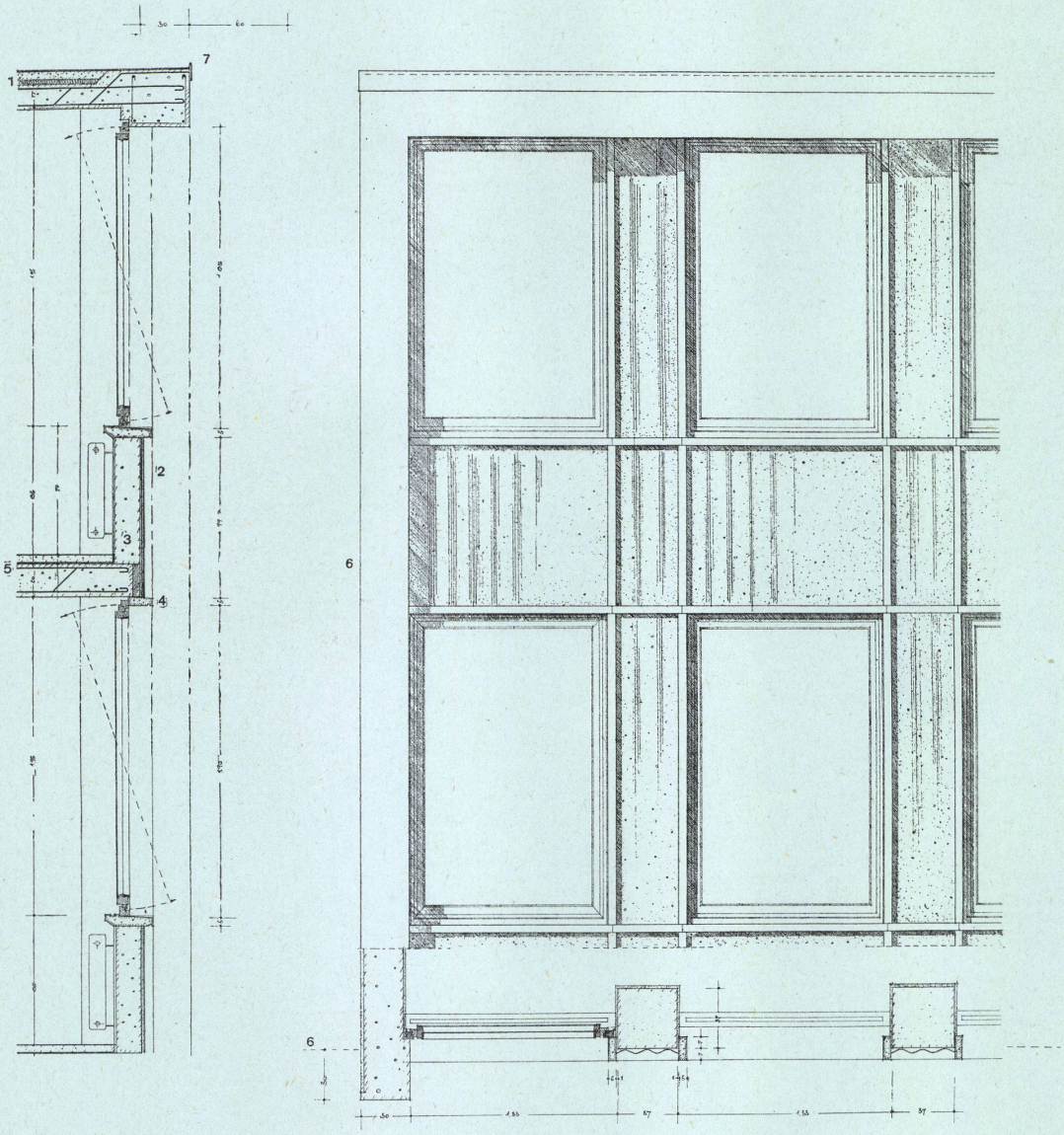
Hauptfassade

Façade principale
Main elevation

Dunlop-Haus in München

Immeuble Dunlop à Munich
Dunlop Building in Munich

Architekt: Dipl.-Ing. Hartwig Oehlert, Hanau/Main



Ansichtsausschnitt mit Fassadenschnitt der Hauptfassade / Détail et coupe de la façade principale / Detail and section of main elevation 1:40

1 Paratect, 5 cm Bims, 3,5 cm Glaswolle, Stahlbeton / Paratect, 5 cm ponce, 3,5 cm laine de verre, béton armé / Paratect, 5 cm. of pumice, 3.5 cm. of glass wool, ferro-concrete
2 Eternit dunkel, von den weißen Kunststeingewänden abgesetzt / Eternit foncé constrastant avec les revêtements en pierre artificielle blanche / Dark asbestos-cement contrasting with white artificial stone facing
3 15 cm Ytong-Mauerwerk / 15 cm de maçonnerie Ytong / 15 cm. of Ytong masonry
4 Weißes Kunststeingewände / Revêtement en pierre artificielle blanche / White artificial stone facing
5 Dunloplan - Fußbodenplatten 4 mm, 4,2 cm schwimmender Einkorn-Estrich, Silan-Dämmatten, Stahlbetondecke / Panneau Dunloplan de sol 4 mm, 4,2 cm d'aire flottante, nattes isolantes Silan, dalle de plafond en béton armé / Dunloplan floor slabs 4 mm. thick, 4.2 cm. floating flooring, Silan insulation matting, ferro-concrete ceiling
6 Weißgestrichener Sichtbeton / Béton nu peint en blanc / Untreated concrete painted white
7 Stirnblech / Tôle frontale / Fascia sheet metal

Haupttreppe

Escalier principal
Main stairs

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen
7/1956

Dunlop-Haus in München

Immeuble Dunlop à Munich
Dunlop Building in Munich

Architekt: Dipl.-Ing. Hartwig Oehlert, Hanau

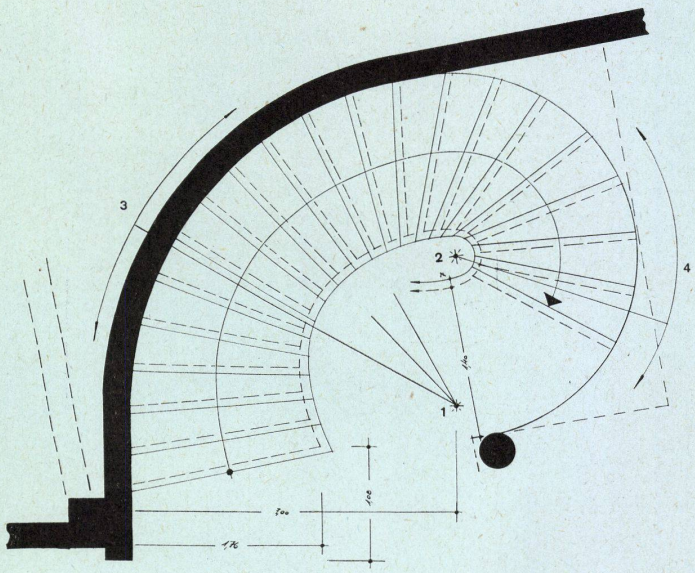
A Aufsicht auf die gesamte Treppe / Vue de dessus de l'escalier / Over-all view downstairs

B Treppenloch im 1. Obergeschoß / Ouverture de l'escalier au 1er étage / Stairway opening in first floor

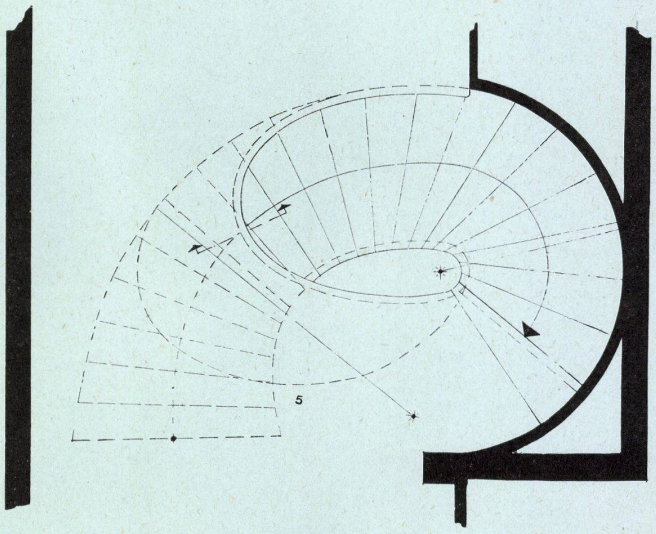
C Stufendetail / Détail de marche / Detail of step

D Schnitt A—B durch das Treppenauge / Coupe A—B de la lunette de l'escalier / Section A—B of stairway groin

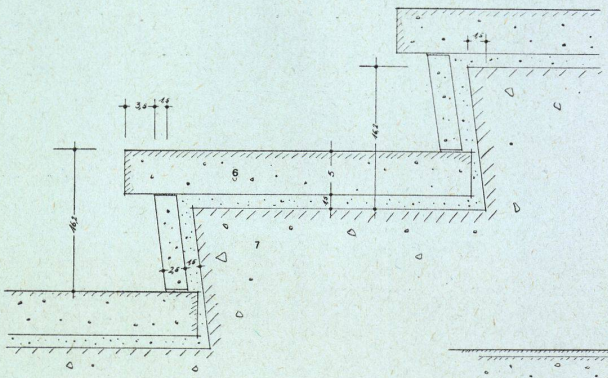
1 Mittelpunkt M_1 für Radius r_1 / Centre M_1 du rayon r_1 / Center M_1 of radius r_1
2 Mittelpunkt M_2 für Radius r_2 / Centre M_2 du rayon r_2 / Center M_2 of radius r_2
3 Für diesen Abschnitt gilt Punkt M_1 / Prendre le point M_1 pour cette partie / Take point M_1 for this section
4 Für diesen Abschnitt gilt Punkt M_2 / Prendre le point M_2 pour cette partie / Take point M_2 for this section
5 Untere Bruchlinie der Rabitzdecke. Von hier aus zieht die Verkleidung schräg zum Deckenauge an / Ligne de démarcation inférieure du plafond Rabitz. De là, le revêtement va obliquement jusqu'à l'ouverture du plafond / Lower line of demarcation of Rabitz ceiling. From here facing runs obliquely to ceiling opening
6 Kunststein, 5 cm stark / Pierre artificielle de 5 cm / Artificial stone 5 cm. thick
7 Stahlbeton / Béton armé / Ferro-concrete
8 Stahlbeton 20 cm / 20 cm de béton armé / 20 cm. of ferro-concrete
9 Lizackband zum Aufhängen der Zwischendecke / Ruban Lizack de suspension du plafond intermédiaire / Lizack strip for suspension of intermediate ceiling
10 Zwischendecke, Rabitz läuft gegen Unterkante Unterzug / Plafond intermédiaire; le Rabitz va vers l'arête inférieure de la sous-poutre / Intermediate ceiling, Rabitz runs toward under surface of ceiling joist
11 Kunststeinplatte, 20 cm breit, 5 cm stark / Dalle de pierre artificielle, 20 cm de largeur, 5 cm d'épaisseur / Artificial stone slab, 20 cm. wide, 5 cm. thick
12 OKF 1. Obergeschoß. Belag = 2 cm Asphalt und Dunloplanplatten / Niveau supérieur du plancher du 1er étage. Revêtement = 2 cm d'asphalte et de panneaux Dunloplan / First floor. Flooring = 2 cm. of asphalt and Dunloplan slabs



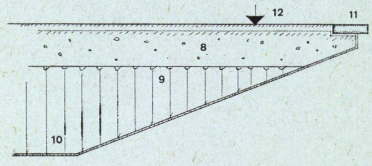
A



B



C



D